

Trotz Jubel bei FP, Grünen, Frank und NEOS hat niemand sein Wahlziel erreicht

Nichtwähler schaden SP und VP

Wer, warum und was sollte künftig anders laufen – Fragen, die sich die heimischen Politiker nach jeder Wahl stellen. Diesmal sind es vor allem SPÖ und ÖVP, bei denen es nicht nach Wunsch gelaufen ist. Glaubt man der Wählerstromanalyse, so waren es vor allem die „Nichtwähler“, die den Großen geschadet haben.

75,65 Prozent aller Wahlberechtigten gingen im Burgenland zur Urne. Das waren deutlich weniger als noch 2008, und die Folgen davon

Ratlose Gesichter. Besonders die „jungen Roten“ hatten sich mehr erhofft. Landeschef Hans Niessl freut sich zumindest über das beste Ländereergebnis.



VON SABINE OBERHAUSER

bekamen vor allem die Großparteien zu spüren. „Immerhin haben wir bundesweit das beste Länderergebnis erzielt“, versuchte Landeschef Hans Niessl zu relativieren. Auch Landesvize Franz Steindl und seine Parteifreunde hatten wenig Grund zum Jubeln. Die ÖVP verliert sogar eines ihrer beiden Nationalratsmandate.

Freude dagegen bei der FPÖ. Sie konnte deutlich zulegen, viele Stimmen vom BZÖ abziehen. Die Grünen haben im Burgenland das beste Ergebnis der Geschichte eingefahren. Entsprechend groß die Freude bei Spitzenkandidatin Christiane Brunner. Dennoch: Keine Partei, auch nicht die FPÖ, konnte im Burgenland ihr Wahlziel erreichen. Immerhin erhofften sich Norbert Hofer und sein Team 20 Prozent. Geworden sind es 17,8 Prozent. Und auch die NEOS bleiben mit 2,75 Prozent hinter dem Bundestrend.

Es schaut so aus, als ob es in Richtung dritter Nationalratspräsident für mich geht.

FP-Spitzenkandidat Norbert Hofer



„Ausbaufähig“ das Ergebnis der Stronach-Partei mit Rouven Ertlschweiger (2. v. li.) an der Spitze. Zum Anstoßen auf den Erfolg stand schon am Nachmittag „Franks“ Mineralwasser bereit (o.).



Ein Mandat ist weg. Ob Nikolaus Berlakovich (2. v. re.) oder Oswald Klikovits (re.) für die VP im Nationalrat sitzen wird, ist noch ungewiss. Landesvize Franz Steindl wünscht sich jedenfalls einen „Burgenland-Minister“. Ob er in Wien Gehör findet, bleibt abzuwarten.

Fotos: Reinhard Judt (4), Hans Klaus Techt

Rot, saftig, burgenländisch. Die Apfelernte hat auch bei uns ihren Höhepunkt erreicht. Und nicht überall sind die Körbe heuer so voll wie bei dieser jungen Dame. Die große Trockenheit und Hitze im Sommer

Unsere Äpfel: Klein, aber gut

hat ihre Spuren hinterlassen. Die Landwirte klagen über Ernteauffälle, aber auch darüber, dass die Früchte heuer kleiner sind als sonst. Eine Tatsache, die vor allem Betrieben zu schaffen macht, die an den Großhandel liefern. Die Äpfel sind schlicht und einfach zu klein.



Foto: Gabriele Moser

Kurse der Sparte Tourismus starten ab Oktober

Lehrabschluss mit 52 und neue Chancen im Beruf

Lebenslanges Lernen wird bereits den Kindern in der Schule gepredigt. Für einen Mann aus Heiligenkreuz wurde das zum Lebensmotto. Mit 52 Jahren holte Hartmut Gerger seinen Lehrabschluss nach und wahrte so auch für die Zukunft seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

„Ich bringe zwar ausreichend Berufserfahrung mit, wollte aber durch diese zusätzliche Ausbildung meine Berufsaussichten wahren oder sogar verbessern“, erklärt

Hartmut Gerger seinen Entschluss, mit 52 Jahren noch einmal die Schulbank zu drücken. Mithilfe des AMS gelang es ihm,

VON S. OBERHAUSER

in das Ausbildungsmodell der steirischen QUA (Qualifizierungsagentur für Tourismus) einzusteigen. „Unser Hauptinzugsgebiet ist zwar die Ostrsteiermark, aber immer wieder haben wir auch Absolventen aus dem Südburgenland“, so die Verantwortlichen. Geboten werden rasche Lehrabschlüsse für Einsteiger ebenso wie für Leute mit Berufserfahrung. Neue Kurse starten bereits jetzt im Oktober.

Produkte aus der Region sehr gefragt

Kaufleute suchen jetzt Bauern als Lieferanten

Die Nachfrage nach regionalen Produkten mit Herkunftsgarantie steigt. Im Rahmen einer Kooperation mit der Landwirtschaftskammer nehmen nun ADEG-Kaufleute wie in Pinkafeld, St. Martin an der Raab, Rust und Andau verstärkt derartige Waren in ihr Sortiment auf. „Eine Chance für Direktvermarkter, neue Kunden anzusprechen“, heißt es. Infos für Landwirte, die bereits „Gutes vom Bauernhof“-Mitgliedsbetriebe sind oder werden wollen, unter: ☎ 03352/32308-17.

burgenland@kronenzeitung.at



Foto: Christian Schuller

Gerettet! Einen ungewöhnlichen Fund machten Rauchfangkehrer einer Firma aus Unterschützen. Bei der Kontrolle eines Schornsteins in Oberwart stießen die umsichtigen Mitarbeiter auf einen Igel. Das kleine Stacheltier – offenbar auf der Suche nach einem Unterschlupf – hatte sich in einer Spalte verkrochen. Vorsichtig brachten Rauchfangkehrer Ronald Eberhardt und Lehrling Christoph den Findling in Sicherheit und versorgten ihn artgerecht.